

Presseinformation

KYOCERA feiert Innovations-Feuerwerk

Messe-Premiere zahlreicher Produkt-Neuheiten auf der EMO 2017

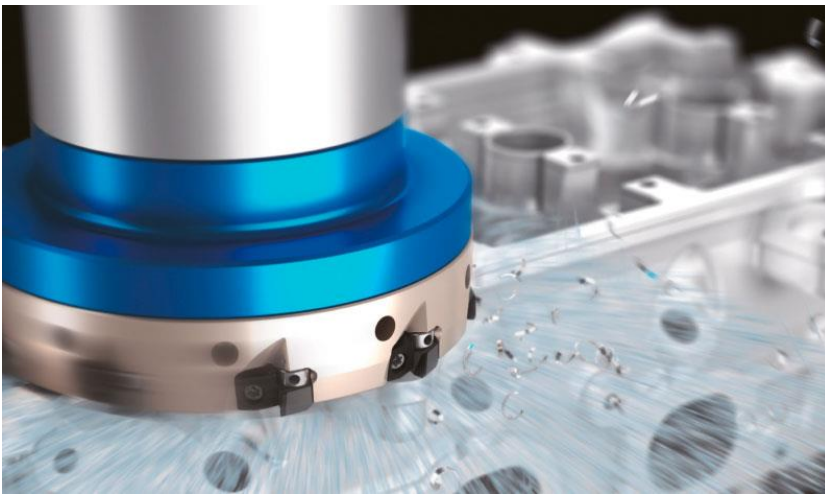
Kyoto/Neuss, 18.08.2017. Auf der Weltleitmesse für Metallbearbeitung EMO 2017 (18. bis 23. September 2017 in Hannover) wird der japanische Keramikspezialist Kyocera eine Vielzahl neuer Schneidwerkzeuge für die industrielle Bearbeitung und Fertigung vorstellen. Zu den Top-Innovationen zählen neue Sorten für hochwarmfeste Legierungen, neue Fräser, neue Wendeschneidplattenbohrer und weitere Präzisionswerkzeuge für die Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie sowie Medizintechnik und deren Zulieferer.

Ein ganz besonders innovatives Produkt sind die Spanbrecher für Drehwerkzeuge, die bei der Verarbeitung von Metallen mit hochwarmfesten Legierungen zum Einsatz kommen. Ein neu entwickeltes Substrat verbessert die Härte der Wendeschneidplatten, verhindert den Kerbverschleiß und ermöglicht so eine stabile Bearbeitung des Werkstücks. Kyoceras originale PVD-Beschichtungstechnologie „Megacoat hard“ wird in diesen neuen Sorten eingesetzt, die sich durch ihre extreme Härte und ausgezeichnete Hitzebeständigkeit auszeichnen.



PR005S_PR015S_large

Als weiteres innovatives Produkt präsentiert Kyocera den neuen Fräser MFAH in Hybrid-Design sowie PKD-Wendeschneidplatten für die Aluminiumbearbeitung. Er zeichnet sich durch eine geringere Gratbildung, einen niedrigeren Schnittwiderstand und eine daraus resultierende deutlich gesteigerte Effizienz aus. Gemeinsam mit Spezialwerkzeugen wird eine Reihe von 3D-gedruckten Schneidwerkzeugen und Werkzeughalterlösungen präsentiert, darunter auch Chip-freie PKD-Reibahlen für Zylinderkopf-Wasseranschlussbohrungen sowie vibrationsdämpfende Werkzeugaufnahmen. Die mit bis zu acht Schneidkanten ausgestattete Multi-Flute-PKD-Reibahle für Schiebergehäuse-Ventilbohrungen ist eine weitere Innovation, die ein außergewöhnlich schnelles Reiben von hochwertigen Bohrungen in Aluminiumgussteilen ermöglicht.



MFAH milling cutter (large)

Neue Spanbrecher für hochwarmfeste Legierungen – SQ/SX Spanbrecher zum Drehen

Die neuen Spanbrecher sind speziell für Schruppen bis mittlere Bearbeitung von hochwarmfesten Legierungen ausgelegt. Konventionelle Werkzeuge stoßen hier oft an ihre Grenzen. Ihre in diesem Einsatzbereich kurze oder stark schwankende Standzeit resultiert in häufigeren Rüstzeiten und damit einer geringeren Produktivität. Die bei gängigen Wendeschneidplattenformen (R-, S- Ausführung) notwendige hohe Schnittkraft erzeugt Vibrationen und schränkt so den Anwendungsbereich ein. So ist es beispielsweise problematisch, die notwendige Bearbeitungsbeständigkeit für Turbinenteile zu gewährleisten.

Der SQ-Spanbrecher für die mittlere Bearbeitung und der SX-Spanbrecher für die Schruppbearbeitung lösen diese Probleme. Beim SX-Spanbrecher sorgt eine spezielle Geometrie (R/L Ausführung) und das einzigartige axiale Design für eine deutliche Reduktion der Schneidkantentemperatur. Dies verlängert die Lebensdauer der Werkzeuge signifikant. Ein negativer Anstellwinkel von 60 Grad verhindert Gratbildung bei gleichzeitig hoher Schnitttiefe. Der SX-Spanbrecher reduziert zudem die radiale Kraft. Das verhindert Vibrationen und erhöht die Produktivität. Damit kann der SX-Spanbrecher auch für

Hochgeschwindigkeits-Bearbeitungen eingesetzt werden und dort eine kontinuierlich hohe Leistung erbringen.

Der SQ-Spanbrecher erhöht die Standzeit des Werkzeugs und steigert die Produktivität in der mittleren Bearbeitung. Sein spezielles axiales Design verringert ebenfalls die Schneidkantentemperatur. Die geneigte Scheidkante reduziert Gratbildung und Kerbverschleiß.

Neue Wendeschneidplattenbohrer MagicDrill DRV und MagicDrill DRA

Ebenfalls auf der Messe zu sehen sein wird der neue Wendeschneidplattenbohrer MagicDrill DRV. Insbesondere für die Automobil-, Luftfahrtindustrie und Medizintechnik entwickelt, kombiniert er erstmals eine CVD-beschichtete Wendeschneidplatte (Chemical Vapor Deposition) an der Außenschneide mit einer PVD-beschichteten Wendeschneidplatte (Physical Vapor Deposition) an der Innenschneide. Als hocheffizienter Bohrer mit leicht austauschbarem Bohreinsatz erreicht der außerdem gezeigte MagicDrill DRA eine hervorragende Bohrgenauigkeit bei geringem Schnittdruck. Neben der 3D, 5D und 8D Ausführung ist nun erstmals auch eine 1,5D Version erhältlich.

Neuer Planfräser MFPN66

Der neue MFPN66 ist ein hocheffizienter Planfräser mit einem Anstellwinkel von 66 Grad. Die doppelseitigen pentagonalen Wendeschneidplatten bieten zehn Schneidkanten pro Wendeschneidplatte. Speziell für kleinere Schnitttiefen und Durchmesser entwickelt, entspricht die Hauptkraft und die Vorschubkraft der von 45-Grad-Fräsern, jedoch bei einer um 40 Prozent niedrigeren radialen Kraft.



PR005S_PR015S_large

Hightech für Fräsanwendungen – CERMET TN620M

Die neue CERMET Sorte TN620M wurde speziell für Fräsanwendungen entwickelt, bei denen es auf eine hohe Verschleiß- und Bruchfestigkeit ankommt. Für seine besondere Struktur-Oberflächenhärtung kam die unternehmenseigene Gradientenaufbautechnologie zum Einsatz. Mit dem Feinstkorn-Cermet ermöglicht die TN620M eine stabile Bearbeitung und lange Standzeiten. Diese Sorte ist für die MFPN45, MFPN66 sowie die MFWN 90° Planfräser erhältlich.

Vollständige Präsentation der MFH Hochvorschubfräser

Auf dem Messestand wird Kyocera auch seine komplette Produktpalette an Hochvorschubfräsern präsentieren. Die erfolgreichen Fräswerkzeuge für unterschiedlichste Anwendungsgebiete sind in verschiedenen Geometrien, Sorten und mit Werkzeughaltern für Durchmesser von 8 mm bis 160 mm erhältlich. Ihr geringer Schnittdruck ermöglicht einen hohen Wirkungsgrad und eine stabile Hochvorschubbearbeitung in einem breiten Spektrum an Schneidparametern. Als Erweiterung der bisherigen Hochvorschubfräser Serie präsentiert Kyocera den neuen MFH Micro als Einschraubausführung für Durchmesser von 8 mm bis 16 mm, sowie den MFH Mini Aufsteckfräser in zusätzlichen Durchmessern von 40 mm bis 50 mm mit bis zu acht Zähnen.

Kyocera SGS Präzisionswerkzeuge

Zusätzlich zeigt Kyocera die inzwischen aktualisierte Produktpalette der im vergangenen Jahr übernommenen SGS Tool Company. Die rotierenden Vollhartmetallwerkzeuge eignen sich insbesondere für die Bearbeitung schwer zerspanbarer Materialien in der Luft- und Raumfahrt, der Medizintechnik, der Offshore-Industrie sowie in diversen anderen Branchen.

Der Stand von Kyocera auf der EMO 2017 befindet sich in Halle 5, Stand E44.

Für weitere Informationen zu KYOCERA: www.kyocera.de

Über KYOCERA

Die KYOCERA Corporation mit Hauptsitz in Kyoto ist einer der weltweit führenden Anbieter feinkeramischer Komponenten für die Technologieindustrie. Strategisch wichtige Geschäftsfelder der aus 231 Tochtergesellschaften (31. März 2017) bestehenden KYOCERA-Gruppe bilden Informations- und Kommunikationstechnologie, Produkte zur Steigerung der Lebensqualität sowie umweltverträgliche Produkte. Der Technologiekonzern ist weltweit einer der ältesten Produzenten von Solarenergie-Systemen, mit mehr als 40 Jahren Branchenerfahrung. 2017 belegte Kyocera Platz 522 in der „Global 2000“-Liste des Forbes Magazins, die die größten börsennotierten Unternehmen weltweit beinhaltet.

Mit etwa 70.000 Mitarbeitern erwirtschaftete KYOCERA im Geschäftsjahr 2016/2017 einen Netto-Jahresumsatz von rund 11,86 Milliarden Euro. In Europa vertreibt das Unternehmen u. a. Drucker und digitale Kopiersysteme, mikroelektronische Bauteile und Feinkeramik-Produkte. KYOCERA ist in Deutschland mit zwei eigenständigen Gesellschaften vertreten: der KYOCERA Fineceramics GmbH in Neuss und Esslingen sowie der KYOCERA Document Solutions in Meerbusch.

Das Unternehmen engagiert sich auch kulturell: Über die vom Firmengründer ins Leben gerufene und nach ihm benannte Inamori-Stiftung wird der imageträchtige Kyoto-Preis als eine der weltweit höchstdotierten Auszeichnungen für das Lebenswerk hochrangiger Wissenschaftler und Künstler verliehen (umgerechnet zurzeit ca. 400.000 Euro*).

Medienkontakt

Kyocera Fineceramics GmbH
Daniela Faust
Manager Corporate Communications
Hammfelddamm 6
41460 Neuss
Tel.: 02131/16 37 – 188
Fax: 02131/16 37 – 150
Mobil: 0175/727 57 06
daniela.faust@kyocera.de
www.kyocera.de

Serviceplan Public Relations
Daniela Laux
Haus der Kommunikation
Brienner Straße 45 a-d
80333 München
Tel.: 089/2050 4159
E-Mail: d.laux@serviceplan.com